jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde

Innovation: Coachingformen haben sich in den letzten Monaten grundlegend geändert

Neue Wege durch Videokommunikation

Das Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde entwickelt sich digital weiter. Ende November wurde die Videokommunikation eingeführt. „Ich freue mich sehr, dass wir eines der ersten 16 Jobcenter bundesweit sind, die an der Testphase zur Videokommunikation teilnehmen“, sagt Börge Hamer, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Rendsburg-Eckernförde und sieht in der neuen Kommunikationsform eine Bereicherung und Ergänzung zur bisherigen persönlichen Beratung. „Gerade für uns als Flächen-Jobcenter – wo natürlich auch Anfahrtswege eine Rolle spielen – bietet die digitale Kommunikation viele Vorteile“, so Hamer weiter.

Getestet wird die Videokommunikation zunächst im jobcentereigenen Projekt „JobImpuls“ – ein Projekt, das seit 2018 Teilnehmende in einer Mischung aus persönlichen Einzel- und Gruppencoachings auf ihrem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unterstützt und begleitet.

Rolf Matzen hat als Coach bei JobImpuls die Vorzüge der Videokommunikation schätzen gelernt. Foto: Rewer

„Unsere Coachingformen haben sich in den letzten Monaten grundlegend geändert“, berichtet Rolf Matzen, Coach bei JobImpuls. „Nach dem Lockdown im Frühjahr haben wir zunächst auf telefonisches Einzelcoaching umgestellt. Doch dieses stößt insbesondere im Hinblick auf einen der Leitgedanken des Projekts, nämlich die Arbeit am Bewerbungsprozess sichtbar zu machen, an seine Grenzen. Grenzen, die wir nun dank der Videokommunikation größtenteils zu überwinden vermögen“, sagt Matzen weiter. So können zum Beispiel mit Hilfe der Präsentationsfunktion Bewerbungsunterlagen zusammen angeschaut und besprochen werden – genauso wie das Logbuch, ein Arbeitsmittel, das Teilnehmende als Kapitän*in für ihre Reise zu einer neuen Beschäftigung von JobImpuls erhalten. Darüber hinaus können beispielsweise Online-Bewerbungsgespräche trainiert werden. „Mit der Videokommunikation verlieren wir die Projektteilnehmer*innen im wahrsten Sinne des Wortes nicht aus den Augen“, so Matzen weiter. Die Videokommunikation ist für die Teilnehmenden ein freiwilliges Angebot als Alternative zur telefonischen Beratung.

Nach erfolgreich abgeschlossener Testphase ist perspektivisch die bundesweite Ausweitung der Videokommunikation für die Beratung von Kunden*innen in den Jobcentern angedacht.

Anpassung: ALG II Regelsätze ab 2021

Mehrbedarfe werden auch angehoben

Vielleicht haben Sie Ihren Änderungsbescheid ab 01.01.2021 bereits erhalten oder Sie haben diesen in den nächsten Tagen im Briefkasten. Für ALG II Empfänger*innen gibt es gute Nachrichten, denn ab dem 1. Januar 2021 werden die ALG II Regelsätze erhöht. Zusätzlich werden vom Regelbedarf abhängige Mehrbedarfe - zum Beispiel für Alleinerziehende - und ebenfalls die Sozialversicherungsabgaben angehoben. Die Anpassung der Bewilligungsbescheide und die Auszahlung erfolgen automatisch und müssen von den Leistungsempfänger*innen nicht extra beantragt werden.

Foto: C. Scholz

	Neu ab 2021	bisher
Alleinstehende	446€ (+ 14€)	434€
Volljährige Partner	401€ (+ 12€)	389€
Kinder (18-24 Jahre)	357€ (+ 12€)	345€
Kinder (14-17 Jahre)	373€ (+ 45 €)	328€
Kinder (6-13 Jahre)	309€ (+1 €)	308€
Kinder (0-5 Jahre)	283€ (+33 €)	250€

Kita-Reform 2021: Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestärkt

Job und Kinder besser „unter einen Hut kriegen“

Viele Erziehende kennen das: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist abhängig von der Kinderbetreuung. Zum 01.01.2021 tritt die Kita-Reform in Kraft, die viele Vorteile – bestimmt auch für Sie – bringt.

Bereits seit Sommer 2020 gibt es bundesweit das neue online Kita-Portal. Dies macht nicht nur die Suche nach einer geeigneten Betreuung leichter, sondern auch der Bedarf an Betreuungsplätzen lässt sich optimal auswerten.

Dadurch können zum Beispiel frühzeitige Planungen für die Erweiterung von Betreuungsplätzen angestoßen werden.

Wichtig: Bitte melden Sie Ihr Kind so früh wie möglich über das Portal an.

Auch wenn Sie bereits einen Betreuungsplatz haben, aber eine Ausweitung der Betreuungszeiten anstreben, ist eine Anmeldung über das Kita-Portal sinnvoll.

Wenn Sie Ihr Kind in der Vergangenheit direkt bei der Betreuungseinrichtung angemeldet haben, holen Sie bitte umgehend die Anmeldung über das Kita-Portal nach, da die Vergabe der freien Plätze **ausschließlich** über das Portal läuft. Nach Anmeldung melden sich die ausgewählten Kitas bei Ihnen.

Bei Fragen, oder wenn Sie Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich gerne bei der Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenters: Michaela Sintke, ✆ 0431–2595126. Das Kita-Portal des Landes finden Sie unter: www.kitaportal-sh.de

Hier die wichtigsten Änderungen der Kita-Reform auf einen Blick:

- Der **Rechtsanspruch** erhöht sich von 4 Stunden auf **5 Stunden Betreuungszeit täglich**. Wenn Sie zum Beispiel aufgrund von Arbeit oder Ausbildung einen höheren Betreuungsbedarf haben, wird dies individuell berücksichtigt.
- Sie haben ein **Wunsch- und Wahlrecht** und sind zum Beispiel nicht mehr von wohnortgebundene Einreichungen abhängig. Somit können Sie Ihr Kind unter anderem auch an einer Kita an Ihrem Arbeitsort anmelden.
- Seit 01.08.2020 gibt es ein Online Kita-Portal. Hier nehmen Sie die Anmeldung Ihrer Kinder vor. Auch für die Einrichtungen besteht eine Verpflichtung, sich im Kita-Portal zu präsentieren, sodass Sie einen **direkten Überblick** über das **Angebot** an Betreuungseinrichtungen und **freie Plätze** erhalten.
- Die **Schließzeiten** der Kindertageseinrichtungen mit mindestens 3 Gruppen sind auf 20 Tage pro Jahr **begrenzt**. Für kleine Einrichtungen gilt eine Begrenzung auf maximal 30 Tage pro Jahr.

Foto Pixabay

jobcenter.digital: #Wir bleiben zu Hause

Unterlagen bequem und sicher einreichen

Wer einen Weiterbewilligungsantrag stellen, Unterlagen nachreichen oder Veränderungen mitteilen möchte, kann dies seit gut eineinhalb Jahren über das Onlineportal jobcenter.digital (www.jobcenter-digital.de) bequem von zu Hause aus erledigen. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch lästiges Kopieren von Unterlagen. Sie können Ihre Unterlagen zum Beispiel abfotografieren und einfach hochladen (bis zu 7,5 MB/Datei sind möglich). Folgende Formate sind zugelassen: PDF, JPG, JPEG, PNG, BMP, DOC, DOCX und ODT. Ihre Unterlagen werden direkt in Ihrer digitalen Akte gespeichert. Außerdem können Sie alle online eingereichten Unterlagen in Ihrem persönlichen Kundenkonto jederzeit wieder aufrufen. Ihnen fällt während der Nutzung auf, dass Ihnen noch Daten oder Unterlagen fehlen? Kein Problem. Sie können den Vorgang jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Die bis dahin erfassten Daten bleiben im Vordruck erhalten. Zudem erleichtert eine Schritt-für-Schritt-Anleitung die Nutzung des Portals. Die Übermittlung der Daten erfolgt dann dank Verschlüsselung sicher. Nach erfolgreicher Übermittlung der Daten erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Nutzen Sie für die Anmeldung bei jobcenter.digital Ihre Zugangsdaten für die Jobbörse auf arbeitsagentur.de. Sie haben Ihre Zugangsdaten verlegt oder noch nicht erhalten? Fragen Sie am besten noch heute telefonisch unter 04331–43850 nach. Übrigens: jobcenter.digital ist auch mit dem Smartphone nutzbar.

Schauen Sie auch auf unsere Homepage. Dort finden Sie u. a. Erklärvideos, die Ihnen zeigen, wie Sie sich anmelden und jobcenter.digital nutzen. *Foto: Marwede*

Das Jobcenter
Kreis Rendsburg-Eckernförde
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes
Neues Jahr!

- Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Arsenalstraße 18-22 • 24768 Rendsburg
- ✆ 04331 - 4385 0 • Fax: 04331 - 4385299
- Mail: Jobcenter-Rendsburg-Eckernfoerde @jobcenter-ge.de
- Internet: jobcenter-rendsburg-eckernfoerde.de